

Ida Leonhard

Bartholo, das Adventsgespenst

Das Begleitheft
zum Fensterbild-Adventskalender
mit Illustrationen
von Stefanie Kolb



Bergmoser + Höller
Verlag AG



Inhaltsverzeichnis

1. Der Kindergarten Bunte Socke	7
2. Papa Kistenschreck will nichts hören	8
3. Durch den Türschlitz	9
4. Bartholo trifft Marie	10
5. Endlich dabei sein	11
6. Der allerschönste Nikolaustag	12
7. Die Geschichte vom kugelrunden Kunibert	13
8. Bartholo will allein sein	14
9. Hilfe, ein Weihnachtsschreck!	15
10. Als Bartholo das Christkind (fast) erschreckt	16

Mal mit! Malvorlage „Der Frühstückstisch bei Kistenschrecks“ A

Mal mit! Malvorlage „Bartholo trifft Marie“ B

Bastel mit! Bastle deinen eigenen Bartholo als Genspensterzapfen C

Back mit! Vanillekipferl nach Pastor Mottes Geschmack D

Sing mit! Lied „O Bartholo“ D

Bastel mit! Dein eigener Glitzerstern E

Mal mit! Die Malvorlage „Bartholos Sterne“ F

Mal mit! Weihnachtsbaum zum Ausmalen und Schmücken G

Mal mit! Wo ist denn der Stall geblieben? H

11. Pastor Motte mag Hoffnung – und Vanillekipferl

12. All die schönen Hoffnungen

13. In Maries Schrank

14. Der kleine Adventshelfer

15. Buuuuh!

16. Warum die Kinder freiwillig aufräumen

17. Noch mehr Glitzer!

18. Frau Wupps, der schönste Stern von allen

19. Juchu, Bartholo gehört dazu!

20. Der Mond hört immer zu

21. Der Sternenbaum

22. Was für eine Ehre!

23. Ein echter Kistenschreck

24. Der schönste Baum von allen

Der Kindergarten Bunte Socke

1.

Kennt ihr den Kindergarten Bunte Socke in Schnuppstein? Ganz oben am Sockenberg 22a? Es ist ein Kindergarten, wie ihr ihn überall findet. Vielleicht geht ihr auch in einen, der ganz ähnlich aussieht. Das Haus, in dem der Kindergarten untergebracht ist, steht schon sehr lange dort. Der Fußboden knarzt und knackst, wo man geht und steht. Heute ist der 1. Dezember. Genau, wie in allen anderen Kindergärten, freuen sich auch die Kinder im Kindergarten Bunte Socke auf Weihnachten.

Etwas gibt es jedoch im Kindergarten Bunte Socke, das es in anderen Kindergärten nicht gibt. Oben, ganz oben unterm Dach, liegt eine Rumpelkammer. Kein Abstellraum, in dem Besen, Eimer und schmutzige Putzlappen liegen. Es ist ein Speicher. Der Speicher ist bis unter die Decke vollgestellt mit alten Schränken, Tischen und Büchern, die keiner mehr will. Natürlich liegt darauf mächtig viel Staub und viele Spinnen weben in den Speicherecken ihre feinen Netze. Es ist ziemlich dunkel dort oben, immerhin gibt es nur ein einziges Fenster. Es ist groß, rund und die Fensterscheiben sind aus buntem Glas. Die Treppentür zum Speicher ist nie verschlossen. Trotzdem kommt niemand dort hinein und das ist ein Glück. Denn im Speicher über dem Kindergarten lebt Bartholo Kistenschreck mit seinen Eltern.

Bartholos vollständiger Name lautet eigentlich Bartholomäus Hickibert Hustepust Schlotter Schnupf von und zu Kistenschreck. Aber so einen langen seltsamen Namen, nun, den kann sich ja keiner merken. Also, nennen seine Eltern ihn Bartholo.

Wie die Kinder, die jeden Tag in den Kindergarten kommen, freut sich auch Bartholo auf Weihnachten und auf alles, was dazu gehört. In der Adventszeit setzt sich Bartholo oft ins Fenster und träumt von den Weihnachtsbäumen, die bald in der ganzen Stadt leuchten werden. Hach, die liebt Bartholo am meisten.

Da ist nur diese eine dumme Sache: Bartholo Kistenschreck ist kein gewöhnliches Kind. Bartholo Kistenschreck ist ein Gespenst.

Such mit!

Siehst du Bartholo im Speicherfenster?



2.

Papa Kistenschreck will nichts hören

Im Speicher des Kindergartens Bunte Socke wohnt also eine Gespensterfamilie. Die meisten Bewohner im Sockenberg ahnen davon nichts. Auch die Erzieherin Frau Wupps hat keine Ahnung von den heimlichen Untermietern und das, obwohl sie die Leiterin des Kindergartens ist. Nur die Kinder sehen genau hin. An manchen Tagen sehen sie morgens im Fenster einen kleinen weißen Kopf.

Aber an diesem Morgen nicht. Familie Kistenschreck sitzt – oder besser gesagt schwebt – an ihrem Frühstückstisch. Papa Kistenschreck ist ein langes, ziemlich großes Gespenst und trägt eine karierte Krawatte. Seinen dicken schneeweißen Kopf versteckt er hinter einer Zeitung. „Allgemeine Spukzeitung“ steht in großen Buchstaben darauf. Mama Kistenschreck räuspert sich laut und rückt ihre Brille zurecht.

„Öh-öh!“, hustet sie und sagt: „Hast du gehört, was dein Sohn dich gefragt hat?“

„Jawohl“, brummt Papa, ohne hinter der Zeitung hervorzugucken, „Und die Antwort bleibt jedes Jahr dieselbe, Bartholo: Gespenster. Haben. Keinen. Weihnachtsbaum.“

Bartholo seufzt. In der Adventszeit wird sein Papa besonders streng. Er weiß genau, was sein Papa als Nächstes sagen wird. Er sagt: „Wir sind Schreckgespenster, Bartholo. Weihnachtsbäume stellen wir uns nicht hin. Wenn überhaupt, verstecken wir uns dahinter, um ...“

„... jemanden zu erschrecken. Ja, ich weiß, Papa“, unterbricht ihn Bartholo.

„Na, dann ist das ja geklärt“, sagt Papa Kistenschreck, „Dann will ich von diesem Weihnachten nun nichts mehr hören. Geh lieber die Amseln im Garten erschrecken. Die machen es sich da viel zu gemütlich.“

„Na gut, dann schweb ich jetzt in den Garten“, schmolzt Bartholo und gleitet die Treppe hinunter. Dabei steht ihm gar nicht der Sinn danach, die Amseln zu erschrecken. Er findet, dass er die Amseln schon im Sommer genug herum-scheucht. Im Winter sollen sie ihre Ruhe haben. Als er gerade zur Hintertür hinausfliegen will, hört er die Stimme von Frau Wupps: „Alle aufstellen! Wo sind meine Hirten? Maria? Josef? Sind alle da?“

Natürlich, wie konnte er das vergessen? Heute beginnen die Proben für das Krippenspiel. Die Tür zum Turnraum steht einen Spalt offen. In Windeseile hat Bartholo seine knubbelige Stubsnase durch den Türschlitz gesteckt und lauscht. Die Amseln im Garten? Die hat er längst vergessen.

Mal mit!

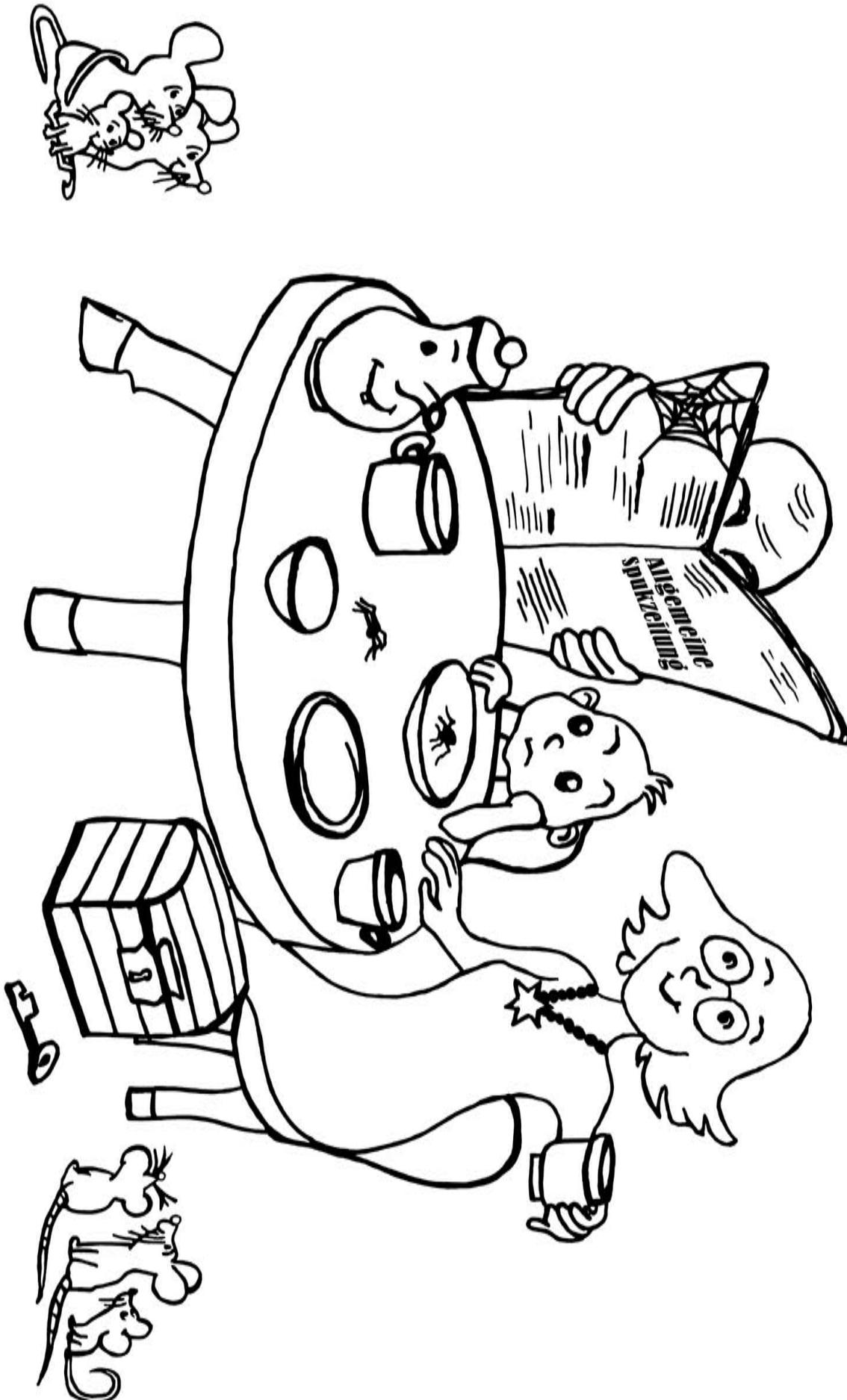
Die Malvorlage „Der Frühstückstisch bei Kistenschrecks“ gibt es auf **Seite A**.



Mal mit!

Der Frühstückstisch bei Kistenschrecks

A



Male das Bild bunt aus und male noch weitere (Krabbel-)Tiere dazu!